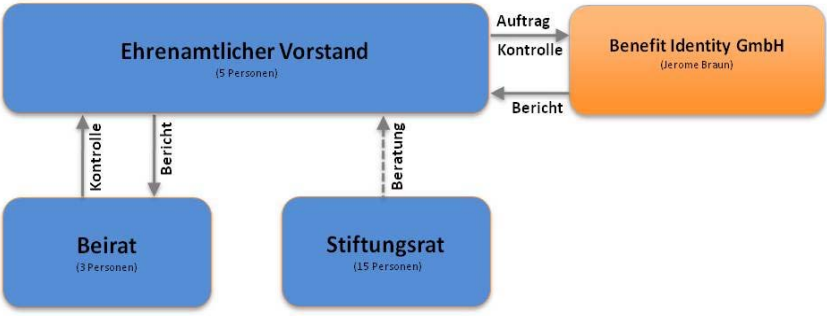


DZI	Geschäftsbericht 2022
7a (1)	<p>Die Deutsche Kinderschutzzstiftung Hänsel + Gretel wird laut Satzung (AZ 14-0563.1) durch den ehrenamtlichen Vorstand (max. 5 Personen) vertreten. Der Beirat der Stiftung (3 Personen) überwacht die Tätigkeiten des Vorstands.</p> <p>Die Benefit Identity GmbH, vertreten durch Jerome Braun, übernimmt die Geschäftsführung der Stiftung.</p>
(6)	<p>Die Mitglieder der Gremien finden Sie in aktueller Form stets online.</p>
(2)	<p>Struktur der Gremien</p>
	 <pre> graph TD EV["Ehrenamtlicher Vorstand (5 Personen)"] BI["Benefit Identity GmbH (Jerome Braun)"] B["Beirat (3 Personen)"] SR["Stiftungsrat (15 Personen)"] EV -- Auftrag --> BI BI -- Kontrolle --> EV BI -- Bericht --> EV B -- Kontrolle --> EV EV -- Bericht --> B SR -.-> Beratung EV </pre> <p>Mitglieder des Vorstandes: Günter Mächtle (Vorsitz) Barbara Schäfer-Wiegand (Ehrenvorsitzende) Thomas Knapp (stellv. Vorsitzender) Michael Öffler Heike Drechsler</p>
(2) (4)	<p>(1) Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und handelt immer durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich. (2) Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung der Stiftung. Insbesondere die ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Vergabe der Stiftungsmittel in Übereinstimmung mit der Satzung. Der Vorstand kann zur Erfüllung seiner Aufgaben dritte Personen heranziehen, insbesondere einen Geschäftsführer bestellen. (3) Der Vorstand erhält für seine Tätigkeit die Erstattung seiner nachgewiesenen Auslagen, ansonsten ist er ehrenamtlich tätig.</p>
	<p>Die Stiftung hat einen aus 3 Personen bestehenden Beirat. Der Beirat hat die Aufgabe, die Geschäftsführung des Vorstands zu überwachen. Er hat dabei insbesondere folgende Aufgaben: Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung aus wichtigem Grund. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands und Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführung. Der Beirat wählt den Rechnungs- oder Wirtschaftsprüfer und stellt den geprüften Jahresabschluss der Stiftung fest. Die Mitglieder des Beirats sind ehrenamtlich tätig.</p>
(3) (4)	<p>Der Stiftungsrat besteht aus bis zu 15 natürlichen Personen, die vom Vorstand bestimmt werden. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates beträgt fünf Jahre. Wiederberufung ist zulässig. Die Mitglieder des Stiftungsrats sind ehrenamtlich tätig. Der Stiftungsrat berät die Stiftung insbesondere in fachlichen Fragen. Die Mitglieder werden bilateral und nach Bedarf angesprochen. Sitzungen finden keine statt.</p>
	<p>Die Deutsche Kinderschutzzstiftung Hänsel + Gretel ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.</p> <p>Stiftungsauftrag Die Deutsche Kinderschutzzstiftung Hänsel + Gretel schützt und stärkt Kinder in Deutschland vor sexualisierter, körperlicher und seelischer Gewalt. Damit Kinder nicht verloren gehen, setzt sich die Stiftung für mehr Sicherheit, Schutz und die Aufmerksamkeit für Kinder und Jugendliche ein. Mit ihren Projekten, die zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beitragen, werden jedes Jahr mehrere zehntausend Kinder und Jugendliche, zahlreiche Schulen, Einrichtungen, Kindergärten, Eltern und Fachleute erreicht. Die deutschlandweit und fachlich anerkannten Eigen- und Kooperationsprojekte tragen zur Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen bei und schützen diese, wo sie das selbst nicht können.</p>

(5)	<p>Zu den Kontrollmechanismen siehe Organigramm. Umsetzung in der Praxis: Die Buchhaltung wird wöchentlich zwischen den Mitarbeitenden der betreuenden Benefit Identity GmbH geprüft, die jeweiligen Wochenberichte werden an das zuständige Vorstandsmitglied versandt. Dieses Vorstandsmitglied übernimmt zudem die quartalsweise Überprüfung der Buchhaltungsunterlagen grundsätzlich vor der Abgabe der Unterlagen beim Steuerberater. In Vorstandssitzungen wird der Berichterstattung/Prüfung der Unterlagen durch den/die Beauftragte(n) des Vorstandes immer genügend Raum gegeben. Für die Überprüfung der Unterlagen wurde Vorstand Thomas Knapp beauftragt. Thomas Knapp ist ebenso für die Überwachung der Anlagerichtlinie vom Vorstand beauftragt. Auftragsvergaben an Drittlieferanten werden nach dem Vier-Augen-Prinzip veranlasst. Auszahlungen über einem Auftragswert von 2.500 Euro müssen von min. einem Vorstandsmitglied freigegeben werden, es sein denn, der Zweck der Auszahlung ist von Rücklage- oder anderen Vorstandsbeschlüssen umfasst. Der Zweck der Ausgaben muss auf allen Belegen eindeutig nachvollziehbar sein. Der Vorstand bemüht sich mindestens zweimal pro Jahr zu einer Sitzung analog oder online zusammen zu finden. Der bilaterale Austausch unterhalb des Vorstandes sowie mit der Geschäftsführung ist ständig gewährleistet.</p> <p>Die Dienstleistungspauschale der Benefit Identity GmbH entspricht den üblichen Vergütungen des Dritten Sektors. Vorstand und Beirat sehen die Pauschale als angemessen an.</p> <p>Chancen Risiken: Die Projekte der Stiftung zielen grundsätzlich auf einen großen Multiplikatoreffekt. Der Entwicklung und Erprobung von Projekten, folgt meist deren Umsetzung in anderen Regionen/Bundesländern. Hierin sieht die Stiftung die Chance ihre Wirkung zu verstärken, trotz der limitierten Finanz- und Personalressourcen.</p> <p>Risiken der Stiftung sind vor allem darin zu sehen, dass die meisten Projekte auf Dauer über mehrere Jahre, teilweise auch auf unbegrenzte Zeit angelegt sind und dauerhaft selbst betreut werden. Dies bedeutet, auch im Lichte der DZI-Kriterien, dass eine Einnahmesituation erreicht werden muss, die eine Vergabe des DZI-Spendensiegels rechtfertigt. Trotz langfristig ausgelegter Projektarbeit kann die Stiftung kaum auf feste und damit planbare Einnahmen vertrauen. Insofern besteht jährlich das Risiko, die Kriterien des DZI in Bezug auf die angemessene Kostenstruktur nicht zu erfüllen.</p> <p>Allgemeines Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel hat im Geschäftsjahr 2022 die bestehenden und langfristig ausgerichteten Projekte weiter umgesetzt und die Projektarbeit in gewohntem Maße umgesetzt. Im Folgenden werden ausgewählte und zentrale Projekte näher beschrieben.</p> <p>Die Stiftung erzielt mit ihren zahlreichen Projekten eine unmittelbare und mittelbare positive Wirkung bei den Hauptzielgruppen: Kindern, Eltern, Fachstellen und Expert*innen sowie in der breiten Öffentlichkeit. Grundsätzlich werden die Stiftungsprojekte nicht wissenschaftlich evaluiert. Auf eine quantitative Erfassung der Nutzung/Durchführung der Projekte wird geachtet. Die Stiftung ist bei der Erfassung dieser Daten von unterschiedlichen Kooperationspartner*innen abhängig. Oder die Stiftung erfasst die Zahlen aufgrund von Erfahrungswerten bzw. hinterlegten Formeln. Hierbei werden immer eher konservative Zahlen/Berechnungen herangezogen und bei dauerhaft angelegten Projekten eine über die Jahre fortgeschriebene Drop-out-Quote berücksichtigt. Sollten eigene oder Evaluationen von Partner*innen vorgenommen werden -oft abhängig von Drittmitteln- werden diese auf der Webseite veröffentlicht. Die Stiftung führt eine Statistik zur Abbildung der quantitativen Projekterfolge. Individuell gestaltetet Projektberichte seitens der Projektpartner dienen der internen Begutachtung der Projektumsetzung. Relevante Erkenntnisse werden in Projekttextrn verarbeitet oder zahlenmäßig insbesondere auf der Webseitendarstellung der Einzelprojekte abgebildet. Die Projektpartner stehen im regelmäßigen telefonischen oder persönlichen Austausch mit der Stiftung. Die Optimierung von Projekten und Veränderungen in Projekten werden stets gemeinsam besprochen. Die Stiftung ist operativ bei allen relevanten Entscheidungen eingebunden bzw. bestimmt diese. Die Stiftung initiiert oder nimmt regelmäßig an Projekttreffen teil und ist vor Ort in Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen und erlebt die Projekte aus erster Hand. Dazu zählen auch immer mehr Video-Konferenzen. Die Stiftungsprojekte werden meist durch Projektfilme dokumentiert, die auf dem eigenen Youtube-Kanal und der Webseite eingestellt werden.</p> <p>Die Umsetzung der Projektarbeit war im Geschäftsjahr ohne Einschränkungen im Vergleich zu der Coronaphase der Vorjahre möglich. Insbesondere die „Prävention“ in Kitas und Schulen durch unsere Projekte „STARKE KINDER KISTE!“ und „Echt Klasse!“ konnte vollumfänglich umgesetzt und ausgebaut werden.</p>
-----	--

Die Tagung „Zukunftsblick Kinderschutz“ (noch unter leichten Corona-Bedingungen) im September 2022 i.R. des 25-jährigen Jubiläums der Stiftung war ein großer Erfolg, rund 200 Teilnehmende analog und online, hatten die Möglichkeit vier hochkarätige Impulsreferate zu hören und in der Folge an der Talkrunde sowie der ersten Verleihung des Deutschen Kinderschutzpreis, den unsere Stiftung initiiert und finanziert, teilzunehmen.

Es wurden zwei Vorstandssitzungen und eine Beiratssitzung im Berichtsjahr als Online-Konferenz abgehalten.

Notinsel (Ausgaben 2022): 7.933,- Euro

Das Projekt Notinsel hat 2022 insgesamt 238 Standorte, im Geschäftsjahr sind drei neue Standorte hinzugekommen. Für das Geschäftsjahr 2023 ist eine Umstellung der Notinsel-APP auf eine erneute Webanwendung vorgesehen. U.a. aufgrund der immens gestiegenen Kontaktaufnahmen von Privatpersonen aus dem Bundesgebiet direkt bei der Stiftung -und nicht über die Standortpartner- und der Notwendigkeit die Prozesse mit den Standorten und für die Standorte zu vereinfachen/digitalisieren, ist dieser Schritt notwendig.

Es wurden bundesweit 39.410 Hausaufgabenhefte (18 Ausgaben) und 8.400 Familienkalender (5 Ausgaben) erstellt und kostenlos an Schüler*innen verteilt. Die Auflagen sind gegenüber dem Vorjahr erhöht. Leider waren die einzelnen Projekte kaum kostendeckend, so dass der durchführende Verlag keine Spenden im laufenden Jahr aus den Projekten zur Verfügung stellen konnte.

Kein Täter werden (Ausgaben 2022): 22.438,- Euro

Das Projekt „Kein Täter werden“ wird u.a. durch die „Lobbyarbeit“ des Projektbeirates, finanziert durch die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel, unterstützt. Es fanden zwei Online-Projektbeiratssitzung statt. Die Vorbereitung unter unserer aktiven Mitwirkung zur Umsetzung einer neuen Internationalen Allianz wurde 2022 weiter betrieben. ACT – against child abuse wird unter der Wilhelm-von-Humboldt-Stiftung umgesetzt. ACT ist auch eine Partner-Organisation des Deutschen Kinderschutzpreis. Die Arbeit des Projektbeirat soll bis 2026 weiter umgesetzt und durch die Stiftung finanziert werden.

Echt Klasse (Ausgaben 2022): 47.302,- Euro

Das Projekt „Echt Klasse!“, das im Jahr 2011 im Ruhrgebiet begonnen wurde kann bislang eine erreichte Anzahl von bundesweit über alle 3 Standorte (Ruhrgebiet, Region Karlsruhe und Saarland) über 85.031 Grundschüler*innen, 5.675 Lehrer*innen und 16.070 Eltern aufweisen, die für die Thematik geschult bzw. sensibilisiert wurden. Das Projekt im Ruhrgebiet wird mit verschiedenen schulenden Fachberatungsstellen sowie freiberuflichen Fachberaterinnen umgesetzt. Das Projekt ist mit zwei Wanderausstellungen bis zum offiziellen Projektende für das Ruhrgebiet bis 31.12.2026 komplett ausgebucht. Eine der Ausstellungen wird ab Januar 2024 fest in Gelsenkirchen installiert, gemeinsam mit dem Verbund der Fachstellen am Ort. Schulen können ab diesem Zeitpunkt die Ausstellung dort besuchen. Das in Karlsruhe jährlich stattfindende zweimonatige „Gastspiel“ der Ausstellung wird in 2023 nochmals möglich sein, danach muss eine neue Lösung erarbeitet werden.

Am Standort „Ruhrgebiet“ wurden auch im Geschäftsjahr ca. 500 angehende Lehrer*Innen erreicht und geschult. Die Kooperation mit den Universitäten von Essen und Duisburg, werden weiter umgesetzt. Bis heute wurden 3.500 LAA erreicht.

FFips – Ausbildung zur Fachkraft für Prävention und Intervention (Ausgaben 2022): 15.374,- Euro

Im Geschäftsjahr wurde erstmals die Qualifizierungsmaßnahme zur „Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt“ in NRW durchgeführt. 19 Lehrkräfte wurden in den 5 Modulen durch unsere Partner-Fachstellen fortgebildet. Die Fortbildung war ausgebucht. Sozialministerin NRW unterstützt die Initiative. Die 2. Ausschreibung für eine Umsetzung 2023 ist im Umlauf.

Satzungsgemäße Kampagnen und Kinderschutz-Podcast (Ausgaben 2022): 49.180,- Euro

Die Stiftung führt erfolgreich den Kinderschutz Podcast weiter. Er wird um Fachreihen, die thematische Schwerpunkte setzen inhaltlich weiter gestärkt. Der Kinderschutz Podcast begrüßt die unterschiedlichsten Menschen aus Öffentlichkeit, Wissenschaft und Praxis. Wir kommen mit Kinderschutz-Expert*innen, Politikvertreter*innen auch prominenten Menschen ins Gespräch, um den Kinderschutz in Deutschland aus allen Blickrichtungen zu beleuchten, zu verbessern und neue Impulse dafür und die Umsetzung der Kinderrechte zu setzen.

Die vier Gastgeber*innen Frau Prof. Dr. Kathinka Beckmann von der Hochschule Koblenz, Frau Prof. Dr Regina Steil von der Goethe-Universität Frankfurt, Sonja Howard als Mitglied im Betroffenenrat des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs und Jerome Braun, sprechen und diskutieren mit ihren Gästen auf Augenhöhe, so dass Neues entstehen kann. Mit dem Podcast sollen Menschen ermutigt werden hinzuhören, im doppelten Sinne. Mit den Sendungen, die grundsätzlich zweimal pro Monat laufen, schauen die Gastgeber*innen in Schubladen, die sonst geschlossen bleiben. Der Podcast soll vor allem wertvolle Informationen und Tipps für die Praxis z.B. in der Fachberatung, für Lehrer*innen, für Erzieher*innen oder auch für Akteure auf politischer Ebene liefern. Den Podcast gibt es überall, wo es Podcasts gibt und unter www.kinderschutz-podcast.de

Zudem wurde ein TV-Spot mit Making-OFF zum Thema „Sichere Orte“ für Kinder und im Zusammenhang mit dem Deutschen Kinderschutzpreis erstellt.

Sichere Wiesen für Mädchen und Frauen (Ausgaben 2022): 0,- Euro

Das Projekt „Sichere Wiesen für Mädchen und Frauen“, konnte 2022 wieder durchgeführt werden. Eine finanzielle Unterstützung in 2022 hat die Stiftung nicht geleistet.

Starke Kinder Kiste (Ausgaben 2022): 68.920,- Euro

Das Projekt „Starke Kinder Kiste“ ist das zentrale Stiftungsprojekt in 2022. Mit dem „Präventionsplan Deutschland“ hat sich die Stiftung das Ziel gesetzt 5.000 Kitas mit 1.000 „Starke Kinder Kisten“ und damit rund 500.000 Kinder in 8 Jahren zu erreichen. Das Projekt und deren Umsetzung nimmt den Großteil der finanziellen und personellen Ressourcen in Anspruch. Die „Starke Kinder Kiste“ wird zur frühen Präventionsarbeit in Kindergärten eingesetzt.

Das Teilprojekt „Nein heißt Nein“ erreicht im Projektjahr mit der „Starke Kinder Kiste“ und dem Theaterprojekt „Die grosse Nein-Tonne“ 24 Kitas.

Zum Berichtszeitpunkt 31.12.2022 sind:

- 248 „Starke Kinder Kisten“ im Einsatz (ohne Leihkisten)
- 118.075 Kinder erreicht
- 649 Kitas eingebunden
- 63 Fachstellen in 11 Bundesländern Partner*innen des Projektes

Förderpreise (Ausgaben 2022): 27.327,- Euro

a) Hänsel+Gretel Stiftungspreis

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel sucht mit dem „Hänsel+Gretel Stiftungspreis“ „sichere Orte“ für Kinder, an denen vomKINDgedacht wird. Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Deutschen Kinderstiftung Hänsel+Gretel hat die Stiftung 2022 viele großartige Projekt-Bewerbungen für den ausgelobten Stiftungspreis erhalten, von denen acht Projekte berücksichtigt wurden. Ab sofort lobt die Stiftung jährlich 3 x 2.000 Euro, also insgesamt 6.000 Euro, für solche Projekte aus. Zur Bewerbung geeignet sind innovative, zukunftsweisende, digitale und analog gestaltete Projekte. Antragsberechtigt sind Fachstellen, Einrichtungen und Initiativgruppen z.B. Vereine, Stiftungen, Schulen, Kitas und Jugendhilfeeinrichtungen. Die Projekte können neu konzipiert werden, aber auch schon bestehen und weiterentwickelt werden, z.B. ein analoges in ein digitales Präventionsprojekt. Die Projektumsetzung soll mit dem 2.000-Euro-Förderbetrag realisierbar sein und sich mit den Themenfeldern Kinderschutz und Kinderrechte beschäftigen. Projekte, die ihre Wirkung bei der Stärkung und dem Schutz von Kindern und Jugendlichen im Alltag entfalten und bei denen vom KIND gedacht wird, sind besonders willkommen.

b) Deutscher Kinderschutzpreis

Der Deutsche Kinderschutzpreis prämiert Menschen, Initiativen und Projekte, die sich durch besondere Leidenschaft, Kreativität und Professionalität im Kinderschutz auszeichnen. Der Impulspreis würdigt

herausragende Initiativen und sendet an Politik, Gesellschaft und Medien das unmissverständliche Signal, dass Kinderschutz und die verfassungsmäßig garantierten Kinderrechte in Deutschland höchste Priorität haben. Der Deutsche Kinderschutzpreis hat keinen festgelegten Vergaberhythmus. Die Jury berät mindestens zweimal pro Jahr. Insgesamt sind 9 Partner-Organisationen Teil der Jury mit je einem Stimmrecht. Der Preis wurde 2022 erstmals vergeben an Krisenchat, Berlin. Der Preis ist grundsätzlich nicht dotiert. Die Wertschätzung aufgrund der hochkarätig besetzten Jury soll den Preisträger*innen Unterstützung und Wertschätzung bieten. Es gibt einige Kommunikationsmedien wie auch einen Spot, der auf den Preis aufmerksam machen soll.

Zudem ist vorgesehen, dass eine Preisverleihung immer auch mit einem thematischen Aufriss – einer Talkrunde einer Aktion verbunden wird und auch entsprechende Öffentlichkeit im Sinne des Kinderschutzes generiert wird.

Einige weitere Aktionen und Initiativen die in 2022 stattfinden konnten:

- Weihnachtsbaumverlauf der Firma Mauk zu Gunsten der Stiftung
- Osterauktion auf United-Charity
- Vortrag zum Thema Kinderrechte und Podiumsteilnahme beim Deutschen Präventionstag 2022
- Versteigerung eines TT-Tisches mit Unterschriften bei United-Charity
- Golf4Kids – eigenes Golfturnier zu Gunsten der Stiftung, mit Unterstützung von Eberhard Gienger durch einen Faltschirmsprung als Turnierstartpunkt
- Hofmeister Circus-Gala – H+G erhält 50% der Einnahmen. Rebecca Immanuel unterstützt vor Ort.
- Felix Loch neuer Unterstützer u.a. bei Sportler des Jahres findet die Stiftung Erwähnung.
- Infostand beim Dt. Präventionstag in Hannover
- Tore für Kinder nach Corona-Pause erneut umgesetzt

Wirkungsbeobachtung:

Die Stiftung sieht es neben den qualitativen Merkmalen von Projekten als zentral an, die erreichten Zielgruppen zu erfassen. Dabei sind insbesondere die Zielgruppen a) Kinder b) Eltern/Erziehungsberechtigte c) Fachleute (Lehrer, Erzieher*innen, Expert*innen) relevant. Je nach Projekt sind weitere Kennzahlen wie z.B. Anzahl Standorte relevant. Die Stiftung legt diese Zahlen auszugsweise auf Ihrer Webseite offen und führt die Zahlen fortlaufend. Die Zahlen werden zum jeweiligen Jahresende angepasst. Die Gesamtsumme erreichter Zielgruppen seit 1997 beläuft sich auf: a) Kinder: 4,3 Mio. b) Eltern 83.000 c) 41.000 Fachleute.

Zusammenfassung und Ausblick:

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel kann auf ein weiteres sehr projektintensives und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückschauen. Die Einnahmen aus Spenden, Zuwendungen gemeinnütziger Organisationen, Fördergeldern sowie Geldauflagen waren in Summe sehr gut und stellten das drittstärkste Einnahmearbeitende Jahr seit Gründung dar. Das 25-jährige Bestehen konnte somit auch auf der Einnahmeseite erfreulich abgeschlossen werden.

Es wurden im Geschäftsjahr mit der Umsetzung von FFips, dem Deutschen Kinderschutzpreis zwei neue Projekte umgesetzt, die auf Dauer und nachhaltig angelegt sind. Zudem wurde der „Hänsel+Gretel Stiftungspreis“ erneut aufgesetzt und so ausgestattet und konzipiert, dass der Preis nach einigen Jahren Pause langfristig umgesetzt werden kann. Allerdings behält sich die Stiftung bei der Umsetzung eine gewisse Flexibilität vor.

Stand der Gremien zum 31.12.2022: Vorstand (5 Personen), Beirat (3 Personen) und Stiftungsrat (7 Personen). Alle Gremien sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig. Die Benefit Identity GmbH ist mit regelmäßig 2 Personen für die Stiftung tätig.

(6)

Der Vorstand beauftragt die Benefit Identity GmbH zur Geschäftsführung der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel. Die Benefit Identity hat im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 3.755 Stunden für die Stiftung geleistet gemäß folgender Aufteilung:

(7)

- 1) Satzungsgebundene/projektbezogene Zwecke: 2.908 Stunden
- 2) Verwaltung: 541 Stunden

	<p>3) Werbung/Fundraising: 306 Stunden</p> <p>Die Leistungen sind aufgeteilt für Projektarbeit (77,44 %), Verwaltung (14,41 %) und Fundraising (8,15 %) im Geschäftsjahr. Die Honorarkosten beliefen sich auf insgesamt 189.210 Euro/brutto (159.000 Euro zzgl. 19% Ust.). Der reine Gehaltsanteil lag bei dem vertraglich vereinbarten Monatsstunden-Kontingent von 265 Stunden bei 12.614 Euro/brutto (10.600 Euro zzgl.19% Ust.) was einem Stundensatz von 47,60 Euro brutto (40 Euro zzgl. 19% Ust.) entspricht. Effektiv lag der Stundensatz aufgrund nicht fakturierter Mehrleistungen rein rechnerisch bei: 40,30 Euro brutto (33,87 Euro zzgl. 19% Ust.)</p> <p>Es wurden keine Aufwandsentschädigungen an Organmitglieder gezahlt.</p> <p>Es gab keine produktbezogenen Marketing-Aktivitäten in diesem Geschäftsjahr. Ebenfalls gab es im Berichtsjahr keine Zusammenarbeit mit gewerblichen Dienstleistern zur Durchführung von Fundraising Aktivitäten.</p> <p>(8) Die Stiftung zahlt im Geschäftsjahr (grundsätzlich) keine erfolgsabhängigen Vergütungen an Dienstleister, Gremienmitglieder oder die Geschäftsführung.</p> <p>(9) Die Stiftung hatte im Geschäftsjahr eine vertragliche Beziehung zur FIDUKA-Depotverwaltung GmbH. Hänsel+Gretel Vorstandsmitglied Thomas Knapp ist Mitglied der Geschäftsleitung der FIDUKA-Depotverwaltung GmbH, die 2022 mit „summa cum laude“ vom Handelsblatt Elite-Report ausgezeichnet wurde. Die Fiduka verantwortet die Anlage der mittelfristig angelegten Stiftungsmittel. Vorstand und Beirat billigen ausdrücklich diese Geschäftsbeziehung und prüfen diese regelmäßig, u.a. durch die Einholung von Vergleichsangeboten.</p> <p>(10) Die Stiftung hat ihren Sitz/ihre Geschäftsstelle in einer 3-Zimmer-Wohung, welche die Benefit Identity GmbH von den Eheleuten Braun angemietet hat. Die Mietkosten werden anteilig über die Dienstleistungspauschale, gemäß der tatsächlichen, anteiligen Nutzung für die Zwecke der Stiftung, an diese zu vergleichbarem und ortsüblichem m2-Preis weiterberechnet. Vorstand und Beirat stimmen diesem Rechtsgeschäft zu und sind dankbar für diese Möglichkeit im Vergleich zu anderen Raumangeboten von diesem günstigen Angebot und dem Umstand, keine eigenen Räumlichkeiten anmieten zu müssen, profitieren zu können.</p> <p>(11) Die Stiftung macht durch die eigene Stiftungs-Website www.haensel-gretel.de oder Projektwebseiten wie www.starkekinderkiste.de, www.notinsel.de, www.kinderschutz-podcast.de auf die eigene Arbeit und die Organisation als solche aufmerksam. Die sozialen Medien (Facebook, Instagram und youtube) werden intensiv bespielt. Regelmäßig werden Spender und Interessierte Menschen durch Spendenbriefe (1-2 mal pro Jahr) oder einen E-Mail-Newsletter (mehrfach im Jahr) sowie durch Events auf die Stiftung und ihre Aktivitäten/Projekte aufmerksam gemacht. Die Pressearbeit wird genutzt um transparent über die Stiftung und deren Aktivitäten, insbesondere die Projekte zu berichten. Häufig dient die Öffentlichkeitsarbeit dem originären Satzungszweck, Aufmerksamkeit für Kinder und deren Belange zu erreichen.</p> <p>(12) Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluss gemäß Spenden-Spiegel-Standard Nr. 6a Ziff. (4) bis (6):</p> <p>Im laufenden Geschäftsjahr hat die Stiftung Mittelzuflüsse in Höhe von TEUR 612 (Vorjahr: TEUR 556), davon Spenden TEUR 542, verzeichnet. Der Ertrag aus Mittelverbrauch beträgt im Geschäftsjahr TEUR 535 (Vorjahr: TEUR 308).</p> <p>(13) Die Aufwendungen zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke beträgt im laufenden Jahr TEUR 369 (Vorjahr: TEUR 231). Hierin sind alle Kosten enthalten, die auf die einzelnen Projekte bzw. deren Durchführung entfallen. Die Aufwendungen für Werbung betragen TEUR 35, während im Geschäftsjahr allgemeine Verwaltungskosten von TEUR 55 angefallen sind.</p>
--	---

Einnahmenaufstellung		SUMME			
Bezeichnung	2021	2022	Veränderung Vorjahr	Erläuterung	
Spenden natürliche Personen	137.427,41 €	160.976,94 €	23.549,53 €		
Spenden gemeinnützige Orgas	102.399,15 €	227.075,10 €	124.675,95 €		
Spenden nicht gemeinnützige Orgas	249.317,25 €	112.273,37 €	- 137.043,88 €		
Sonstige Erlöse/Sonstige Spenden	6.607,48 €	2.000,00 €	- 4.607,48 €		
Bussgelder	47.310,00 €	39.710,00 €	- 7.600,00 €		
Fördergelder	13.217,50 €	- €	- 13.217,50 €		
SUMME	556.278,79 €	542.035,41 €	- 14.243,38 €		
Korrektur noch nicht verbrauchte Mittel	- 248.228,42 €	- 77.219,04 €	171.009,38 €		
Erträge Auflösung sonst. Rückstellungen	- €	352,50 €	352,50 €		
Umsatzerlöse 19%	- €	18.797,06 €	18.797,06 €		
Umsatzerlöse 7%	- €	46.139,41 €	46.139,41 €	Umsatzerlöse Zweckbetrieb	
Umsatzerlöse 0%	- €	5.380,00 €	5.380,00 €		
SUMME	- €	70.316,47 €	70.316,47 €		
Zinserträge 0% Ust	103,57 €	279,04 €	175,47 €		
Eträge aus Wertpapieren 0% Ust	10.898,97 €	6.031,33 €	- 4.867,64 €	Einnahmen aus Vermögensverwaltung	
Kursgewinne a. Wertpapieren 0% Ust	737,30 €	16.646,52 €	15.909,22 €		
SUMME	11.739,84 €	22.956,89 €	11.217,05 €		
Ausgabenaufstellung		SUMME			
Bezeichnung	2021	2022	Veränderung Vorjahr	Erläuterung	
Projektkosten	267,04 €	1.239,52 €	972,48 €	Sach-/ Sonstige Ausgaben	
= Programmausgaben	146.566,35 €	146.524,22 €	- 42,13 €	Personalausgaben	
Verwaltungskosten	14.807,02 €	16.197,60 €	1.390,58 €	Sach-/ Sonstige Ausgaben	
	15.940,05 €	27.265,16 €	11.325,11 €	Personalausgaben	
Werbung	10.641,43 €	19.521,81 €	8.880,38 €	Sach-/ Sonstige Ausgaben	
=Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	15.993,60 €	15.420,62 €	- 572,98 €	Personalausgaben	
SUMME	204.215,49 €	226.168,93 €	21.953,44 €		
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.244,98 €	41.661,76 €	37.416,78 €		
Verluste aus Wertpapierverkäufen	188,25 €	6.269,59 €	6.081,34 €		
Kursverluste Wertpapiere	- €	5.398,05 €	5.398,05 €	Vermögensverwaltung	
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.983,61 €	2.286,31 €	302,70 €		
Depotverwaltungsgebühren	5.266,18 €	2.725,93 €	- 2.540,25 €		
SUMME	11.683,02 €	58.341,64 €	46.658,62 €		
Kongresse/Veranstaltungen	7.223,63 €	47.477,19 €	40.253,56 €		
Einzelfallhilfe	800,00 €	5.487,75 €	4.687,75 €		
Kampagne	88,00 €	0,00 €	-88,00 €		
Förderpreise	136,85 €	27.327,09 €	27.190,24 €		
Notinsel	11.225,95 €	7.933,14 €	-3.292,81 €		
Kein Täter werden / Projektbeirat	36.890,91 €	22.438,86 €	-14.452,05 €		
Starke Kinder Kiste (Echte Schätze)	44.659,74 €	68.920,92 €	24.261,18 €		
Kinderschutzfonds KA	10.490,00 €	3.332,00 €	-7.158,00 €		
Sichere Wiesen	5.000,00 €	0,00 €	-5.000,00 €		
Satzungsgemäße Kampagne/Podcast	14.281,94 €	49.180,91 €	34.898,97 €	Satzungsgemäßer Zweck (Programmausgaben)	
Bildungskampagne	535,50 €	0,00 €	-535,50 €		
Echt Klasse	34.429,89 €	47.302,29 €	12.872,40 €		
FFIPS	0,00 €	15.374,84 €	15.374,84 €		
Kinderschutzsystem	17,85 €	569,04 €	551,19 €		
Kinderrechte Spiel	822,40 €	485,73 €	-336,67 €		
Sonstige Förderprojekte	10.640,00 €	510,00 €	-10.130,00 €		
Childhoodhaus Ortenau	50.000,00 €	0,00 €	-50.000,00 €		
Therapie-Buchprojekt	15.387,75 €	5.129,25 €	-10.258,50 €		
Kinderschutzgebiet	20.138,75 €	0,00 €	-20.138,75 €		
Aufwand aus Auftragspenden	-179.009,84 €	-80.003,54 €	99.006,30 €		
SUMME	83.759,32 €	221.465,47 €	137.706,15 €		
Aufwendungen zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke	230.592,71 €	369.229,21 €			
Werbekosten	26.635,03 €	34.942,43 €			
Verwaltungskosten	30.747,07 €	43.462,76 €			
Vermögensverwaltung	11.683,02 €	58.341,64 €	101.804,40 €	Pos. 4 u. 6 im JA	
SUMME	299.657,83 €	505.976,04 €			

	<p>Hinweis: DZI §7a (14) trifft auf die Stiftung nicht zu.</p> <p>Gegenstand der Prüfung:</p> <p>Gegenstand der Wirtschaftsprüfer-Prüfung waren die Buchführung und der nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 mit Anhang. Es wurde kein Lagebericht aufgestellt. Die Prüfung hat sich auf die Einhaltung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches, der Satzung und der ergänzenden Vorschriften erstreckt.</p> <p>Auf der Internetseite www.haensel-gretel.de sind neben den ausführlichen Projektdarstellungen und aktuellen Informationen veröffentlicht:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Jahresbericht2) Stiftungssatzung3) Organe der Stiftung „Unsere Menschen“4) Ansprechpersonen
--	---